



Impuls für Dienstag, 14. April 2020 von Simone Kuhbandner

„Und immer, immer wieder geht die Sonne auf“

Aus unserem großen Fenster konnte ich in den letzten Tagen immer wieder wunderschöne Sonnenaufgänge beobachten. Es ist schon faszinierend: Die Sonne nimmt ihren Lauf, ganz egal wie es momentan auf der Welt zugeht. Ja, die Sonne geht auf und sie geht auch jeden Abend wieder unter und wir können gewiss sein, dass der Sonnenaufgang nicht allzu lange auf sich warten lässt. Was für ein hoffnungsvoller Anblick auch in diesen Tagen oder gerade in diesen „ver-rückten“ Zeiten.



Auch die warmen Strahlen, die ich beim Spaziergehen tanken darf, tun mir gut, gerade jetzt wo Vieles belastet: Die Ungewissheit, wie wird es weitergehen, die nicht ausgelasteten Kinder zu Hause, das Wissen um Menschen, die mit dem Leben ringen und derer, die darum kämpfen. Und da ist trotz allem wieder der Sonnenaufgang und dabei fällt mir der Schlager von Udo Jürgens ein, der da singt: Immer, immer wieder geht die Sonne auf und wieder bringt ein Tag für uns ein Licht. Ja, immer, immer wieder geht die Sonne auf, denn Dunkelheit für immer gibt es nicht.



Genau das ist es, was wir auch in diesen Tagen an Ostern feiern. Wir feiern Jesus, das Licht der Welt, das die Dunkelheit durchbricht. Wir müssen uns nicht fürchten. Die Angst, die gerade in diesen Tagen aufkommt, kann vielleicht ab und an in den Hintergrund rücken, und seine Nähe, seine Zusage bei uns zu sein, in den Vordergrund. Jesu Zusage „Fürchtet euch nicht!“ können wir im heutigen Evangeliumstext nach Matthäus lesen. Dieser Satz wird mitten in unser Leben hineingesagt. Gott weiß, dass wir gerade jetzt auch Aufmunterung und Zuversicht brauchen. Gott will uns die Angst nehmen. Für mich fassen diese drei Worte „Fürchtet euch nicht!“ die christliche Botschaft kurz und bündig zusammen. Sie sind freundlicher Zuspruch, liebevolle Ermahnung und Stärkung in jeder Lebenssituation und besonders auch heute. Ja, sie sind wie ein Sonnenstrahl, der gerade jetzt hineinscheint mitten in unser Leben!

So stärke uns Gottes Segen und er lasse uns die Worte „Fürchte dich nicht!“ wie einen Sonnenstrahl in unsere Herzen fallen.

Text: Simone Kuhbandner

